



## Was hat ein Mantel mit Hoffnung zu tun?

**Im Monat September feierten wir einen Gottesdienst im Labyrinth und einen Erntedankgottesdienst, die Schöpfungszeit geht bis zum 4. Oktober.**

Während einer Weiterbildung war ich letztes Jahr in England und möchte von einem Erlebnis berichten. In der Osterzeit war ich in einem Zentrum für Bildung und Theologie, dem Holy Rood House in Thirsk. «The Coat of Hopes» machte gerade Pause im Zentrum und am Samstag sollte er in einer Prozession auf den Dorfplatz hinausgetragen werden.

«The Coat of Hopes», der «Mantel der Hoffnungen» ist ein Pilgermantel. Er wurde von der Künstlerin Barbara Keal ursprünglich für den Weg von der Südküste Englands, vom Strand in Newhaven zur UN-Klimakonferenz in Glasgow im Herbst 2021 geschaffen. Unzählige Pilgerinnen und Pilger haben den Mantel auf den Etappen des Weges getragen.

Es ist ein besonderer Mantel. Er besteht aus kleinen Stücken (patches) weicher Decke, die im ganzen Land ge-

staltet und zusammengeknäht wurden. Jedes Bild steht symbolisch für einen Wunsch für die Erde. Einzelne, aber auch Schulklassen, haben genäht, gestickt und gehäkelt – entstanden sind wunderbare Miniaturkunstwerke. Der Mantel vereint auf diese Weise die Hoffnungen und Wünsche vieler Menschen für die Zukunft – ihre Sehnsucht nach Frieden, Gerechtigkeit und Wohlergehen für Mensch und Tier. Der Mantel ist lang, seine Enden müssen wie ein Schweif getragen werden. Die Pilgerreise geht immer weiter, weil diese Hoffnungen noch nicht erfüllt sind. Bei jedem grossen Halt dürfen alle den Mantel anziehen und für jede wird das eigens dafür geschriebene Lied gesungen: «Ask me where I'm going. Ask me what my name is, they call me the «Coat of Hopes» – Frag mich, wohin ich gehe, frag mich wer ich bin. Sie nennen mich



den Mantel der Hoffnungen.» Auf dem Dorfplatz herrschte an diesem Samstag buntes Treiben, es war Markt. Die Prozession blieb stehen, die Gruppe sang das Lied und alle, die wollten, durften in den Mantel schlüpfen. Ich zog ihn

auch an – der Mantel fühlte sich schwer an, die Hoffnungen so vieler Menschen buchstäblich zu «tragen», war eine besondere Erfahrung. Einerseits spürte ich die Entschlossenheit dieser Pilgerreise, mit dem Pilgerstab in der Hand

fühlte ich mich stark. Andererseits war ich innerlich bewegt, «Trägerin» der zarten Hoffnungen so vieler Menschen zu sein: Ich fühlte mich mit ihnen in der Sorge um die Welt, aber auch mit ihrer Zuversicht für die Zukunft verbunden, ein kostbarer Moment.

Mit unseren Feiern in der Schöpfungszeit verbinden wir uns mit den Hoffnungen anderer Menschen für das Wohl der Erde, für uns und für alle Geschöpfe. Die Segensworte nach Heidi Rosenstocke sollen uns begleiten:

Gott stärke, was in dir wachsen will / Gott schütze, was dich lebendig macht. / Gott behüte, was du weiterträgst, und segne dich, wenn du aufbrichst!

Die Geschichte des «Mantels der Hoffnungen» ist im Detail zu finden auf [www.coatofhopes.uk/story](http://www.coatofhopes.uk/story), auch mit einem Kurzfilm.

*Pfrn. Galina Angelova*

## Bläserquartett und Orgel

**Bei diesem besonderen Konzert gesellt sich das Bläserquartett rund um den Thalwiler Posaunisten Daniel Vesel zur Orgel.**

Orgel und Blechbläser sind seit jeher eine beliebte Kombination. Besonders aus der Renaissance gibt es viele doppelchörige Werke, die das Wechselspiel zwischen Bläser und Orgel zelebrieren. In diesem Programm sind Orgel und Bläserquartett in zwei modernen Werken zusammen zu hören: Vom Neuenburger Komponisten Samuel



Ducommun stammt «Toccata et Dialogue». Der erste Satz ist eine Orgeltoccata im französischen Stil, der Dialogue ein Gespräch zwischen Bläser und Orgel ganz im Geiste vie-

ler Kompositionen aus der Renaissance. Der 1914 geborene Samuel Ducommun war Organist der Collégiale in Neuchâtel und spielte als Konzertorganist viel in Frankreich und

Deutschland. Die zweite Komposition für Orgel und Bläserquartett stammt von Hendrik Andriessen, einem niederländischen Komponisten, der von 1892 bis 1981 gelebt hat. Sein Pezzo Festoso verbindet das toccatenhafte Laufwerk der Orgel mit einem choralartigen Satz der Bläser. Zwischen diesen Werken entführt das Bläserquartett mit Chansons aus der Renaissance von Guillaume Costeley, einer Dance Suite von Leonard Bernstein und dem eindrucksvollen Werk «Heart of Tones»

für Bläser und Elektronik in andere Sphären und Zeiten. «Heart of Tones» der amerikanischen Komponistin Pauline Oliveros, die bis 2016 in New York gelebt hat, wird durchzogen von einem Sinuston per Tonband, von dem sich die Bläser in Mikrointervallen entfernen, was für besondere Schwingungen im Raum sorgt. Als Kontrast dazu spielt Gerda Dillmann gleich daran anschliessend die Dorische Toccata von Johann Sebastian Bach.

*Gerda Dillmann, Organistin*

## Rückblick Schuljahresanfangs-Gottesdienst



Fotos: Dirk Verburg

### Gottesdienste

**Aktuelle Hinweise:**  
[www.kirche-thalwil.ch](http://www.kirche-thalwil.ch)  
oder im Thalwiler Anzeiger

**Freitag, 26. September**

10.15 Uhr, Serata  
**Reformierter Gottesdienst**  
Pfrn. Galina Angelova  
Gerda Dillmann, Klavier

**Sonntag, 28. September**

10.00 Uhr, Kirche  
**H2OT-Erntedank-Gottesdienst**  
Pfrn. Julia Matucci-Gros  
Pfr. Thomas Villwock  
Gerda Dillmann, Orgel  
Band Drumlin  
Im Anschluss Apéro

**Mittwoch, 1. Oktober**

12.00 Uhr, Kirche  
**Innehalten um 12**

**Sonntag, 5. Oktober**

10.00 Uhr, Kirche  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Galina Angelova  
Gerda Dillmann, Orgel  
Kollekte: Bettagskollekte KR

**Freitag, 10. Oktober**

10.15 Uhr, Serata  
**Reformierter Abendmahlsgottesdienst**  
Pfrn. Galina Angelova  
Gerda Dillmann, Klavier

**Sonntag, 12. Oktober**

10.00 Uhr, Kirche  
**Gottesdienst**  
Pfr. Jürg-Markus Meier  
Kollekte: Spaz Sans-Papier  
Anlaufstelle ZH

**Sonntag, 19. Oktober**

10.00 Uhr, Kirche  
**Gottesdienst**  
Pfr. Jürg-Markus Meier  
Kollekte: Spendgut

**Mittwoch, 22. Oktober**

12.00 Uhr, Kirche  
**Innehalten um 12**

**Freitag, 24. Oktober**

10.15 Uhr, Serata  
**Reformierter Gottesdienst**  
Pfrn. Galina Angelova  
Gerda Dillmann, Klavier

**Sonntag, 26. Oktober**

10.00 Uhr, Kirche  
**FamilienKirche Chilbi mit Einsingen um 9.00 Uhr**  
Pfrn. Julia Matucci-Gros  
Gerda Dillmann, Orgel  
Gabriela Schöb, Kantorin  
Kollekte: Schauteller-Seelsorge

**Mittwoch, 29. Oktober**

12.00 Uhr, Kirche  
**Innehalten um 12**

**Sonntag, 2. November**

10.00 Uhr, Kirche  
**Gottesdienst zur Einsetzung von Pfrn. Galina Angelova**

### FREUD UND LEID

**Abdankungen im August**

**Marlise Graf Häuser**  
im 68. Altersjahr

**Irma Frieda Fischer-Meier**  
im 94. Altersjahr

**Max Frei**  
im 80. Altersjahr

**Alfred Walter Wenger**  
im 94. Altersjahr

**Taufe am 17. August**

**Olivia Caterina Wolf, Tochter der Julia und des Fortunat Wolf**



# Rückblick Jugendtageslager/Kindertageslager



## Post für dich

**Sie stapelten sich zwischen Papierschachteln, Archivkartons, Briefcouverts und Material für Bürobedarf: Klappkarten. Acht Schachteln. 350 Exemplare pro Karton. Unbeschrieben. Motivkarten, die die Glasfenster von Max Hellstern im Kirchgemeindehaus von 1967 interpretieren.** Elena Ederle schuf sie im Jahr 2001. Schlicht, vielleicht sogar ein wenig nostalgisch – zarte Aquarellzeichnungen, die viele Deutungen zulassen. Petra Steiner, unsere Kommunikationsbeauftragte, und ich hielten sie in einer unserer Kommunikationssitzung in den Händen und dachten: Wie können wir diesen Fund mit neuem Leben fül-

len? Wir haben uns dazu Gedanken gemacht. Jede Karte wird nun in den kommenden Wochen und Monaten aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt – mit ein paar Zeilen, einem Gedanken, einem Gruss. Nicht digital, nicht flüchtig, sondern fassbar. Etwas, das man in der Hand halten kann. Etwas, das bleibt. Post für dich. Es wird heissen: «Feier mit uns!», «Ich hab an dich gedacht.», «In den dunklen Stunden...», «Ein Lichtblick für deinen Tag.» Diese Karten sind mehr als Papier. Sie sind kleine Botschaften der Verbundenheit. Und sie sind nachhaltig – nicht nur im ökologischen Sinn, sondern auch im

menschlichen. Denn was wir weitergeben, muss nicht neu sein. Es muss nur ehrlich sein. Jetzt liegen die ersten Karten bereit für einige unserer jüngsten Kirchenmitglieder – frankiert, adressiert, mit einem Lächeln zwischen den Zeilen. Bald werden sie unterwegs sein, durch Briefkästen, über Distanzen, hinein in fremde oder vertraute Hände. **Post für dich.** Nicht perfekt. Grafisch ein bisschen aus der Zeit gefallen. Aber persönlich. Nicht neu. Aber bedeutungsvoll. Nicht viel. Aber vielleicht genau das Richtige. So hoffen wir.

Petra Steiner und Pfrn. Julia Matucci-Gros

## Sing mit bei Mendelssohn

**Offenes Singwochenende im November** Lange ist es her, seit die Kantorei ihre Türen für Gastsänger:innen öffnen konnte. Nun ist endlich die Zeit gekommen, wieder einmal die Gelegenheit zum Mitsingen zu bieten. Wer gerne (wieder einmal) im Chor singen möchte, kann dies am Offenen Singwochenende vom 1. und 2. November tun. Unter der Leitung von Kantorin Gabriela Schöb studieren wir am Samstag ein Chorwerk ein, das die Teilnehmer:innen am Sonntag auch gleich im Gottesdienst präsentieren. In diesem Jahr ist dies die dreisätzige Choralkantate von Felix Mendelssohn: «Wir glauben all an einen Gott», die zur Thematik des Reformationssonntags am 2. November passt. In ihrer Innigkeit und ihrer harmonischen Stärke berührt diese Musik tief. Zugleich trifft es sich schön, dass unsere neue Pfarrerin Galina Angelova just an diesem Sonntag offiziell in ihr Amt eingesetzt wird, so verlei-

hen wir dem Gottesdienst einen würdigen, festlich musikalischen Rahmen. Die Anmeldungen (bis zum 25. Oktober) liegen in Kirche und Kirchgemeindehaus aus und sind auch unter [www.kirche-thalwil.ch](http://www.kirche-thalwil.ch) zugänglich.

Gabriela Schöb, Kantorin



## Mach mit beim Weihnachtsspiel

Hast du Lust, gemeinsam mit dem Kinderchor Thalwil nach den Herbstferien ein Weihnachtsspiel einzustudieren? Wir singen und bewegen uns, angeleitet von den Kinderchorleiterinnen Erika Weiss-Wichert und Gabriela Schöb. Wenn du in die Primarschule gehst, gerne mit anderen Kindern zusammen musizierst, Lieder und Geschichten magst, die zu Weihnachten passen und jeweils am Donnerstagabend Zeit hast zu proben, kannst du dich anmelden. Im Dezember machen wir zwei Aufführungen: eine in der katholischen, eine in der reformierten Kirche. Wenn du gerne dabei wärst, findest du alle Informationen auf der Homepage: [www.kirche-thalwil.ch/weihnachtsspiel](http://www.kirche-thalwil.ch/weihnachtsspiel) oder halte die Augen offen, die Anmeldungen liegen auch in den Primarschulen und in den kirchlichen Gebäuden auf.

Gabriela Schöb, Kantorin

## Ökumenische Frauenzeit

Frauen aus verschiedenen Kirchgemeinden in Thalwil kommen zusammen, um sich beim Frühstück auszutauschen, Gottesdienst zu feiern, um zu tanzen, lesen oder einfach zu sein. Schnuppern und Einstieg jederzeit möglich, Anlässe können einzeln besucht werden.

### Planzeit

Eigene Ideen einbringen für gemeinsame Anlässe und Unternehmungen für das nächste Jahr 2026.

**Dienstag, 30. September, 19.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum**

Verantwortlich Tanja Haas und Galina Angelova

### Lesekreis

**Donnerstag, 2. Oktober, 19.00 Uhr** Pfarrhaus Platte, Alte Landstrasse 86

Buch: Elke Heidenreich: «Altern», Hanser: Berlin. Bitte im Voraus selbständig besorgen und lesen. Kontakt: Pfrn. Galina Angelova

### Oase-Zmorge

Ein feines Frühstück mit lockeren Gesprächen und Austausch, ohne Anmeldung.

Jeweils am **Samstag von 8.30 bis 10.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus**

Verantwortlich Monique Meyer-Fausch und Silvana Schoch

### Nächste Daten:

25. Oktober/15. November/13. Dezember

Bei Fragen rund um die **Ökumenische Frauenzeit** gibt Pfarrerin Galina Angelova gerne Auskunft.

### Kontakt

Pfrn. Galina Angelova, 044 720 00 21/079 435 95 83 oder [galina.angelova@kirche-thalwil.ch](mailto:galina.angelova@kirche-thalwil.ch)

## «Wurzeln und Flügel» – Frauenbilder im Gespräch

**Frauen-Zmorge mit Hajnalka Ravasz, Theologin und Gemeindepfarrerin**

**Am Samstag, 8. November, 9.00 bis 11.30 Uhr** Frühstück mit Vortrag  
Türöffnung 8.30, im Restaurant Tisch 55, Serata, Tischenloostrasse 55, 8800 Thalwil

### Kosten

Fr. 25.– inkl. Frühstück

**Anmeldung erforderlich bis am 5. November** per E-mail an [frauezmorge@bluewin.ch](mailto:frauezmorge@bluewin.ch)  
Gioia Meier, Sekretariat Fraue-Zmorge, Tel. 076 404 89 55

Organisiert durch den Verein Fraue-Zmorge, Thalwil

## Veranstaltungen

### Samstag, 27. September

11.00 bis 13.00 Uhr  
**Offener Kirchturm**

### Dienstag, 30. September

19.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum  
**Planzeit – ökumenische Frauenzeit**  
Pfrn. Galina Angelova

### 3. Oktober bis 8. Oktober

**K16+ H2OT-Städtereise Budapest**  
Anmeldefrist ist abgelaufen

### Samstag, 11. Oktober

11.00 bis 13.00 Uhr  
**Offener Kirchturm**

### Freitag, 24. Oktober

15.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Schulung Freiwillige**  
Barbara Kummer, Sozialdiakonin  
18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Walk in Closet – Kleidertausch**  
Barbara Kummer, Sozialdiakonin  
Kleider abgeben ab 18.00 Uhr

18.45 Uhr, Pfarrhaus Platte  
**Männertreff im Pfarrhausgarten**  
Pfr. Jürg-Markus Meier

### Samstag, 25. Oktober

Ab 8.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Oase-Zmorge – ökumenische Frauenzeit**  
Monique Meyer-Fausch, Silvana Schoch

14.00 bis 17.00 Uhr  
**Offener Kirchturm**

19.00 bis 21.00 Uhr  
**Offener Kirchturm**

### Sonntag, 26. Oktober

14.00 bis 19.00 Uhr  
**Offener Kirchturm**

### Montag, 27. Oktober

14.30 Uhr, Zürcherhaus Oberrieden  
**Singkreis H2OT Oberrieden**  
Gabriela Schöb, Kantorin  
Daniel Pérez, Kantor Horgen

### Dienstag, 28. Oktober

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Lismi-Frauen**  
14.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum  
**Ökumenischer Seniorennachmittag**

### Jeweils freitags

9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Eltern-Kind-Singen**  
Merlin Mattheeuws  
Für Kinder ab 1½ bis 4 Jahren

### Für Menschen am Existenzminimum:

### Jeweils montags und mittwochs

20.20 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Lebensmittelabgabe**

### Jeweils mittwochs und freitags

14.00 bis 16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**H2OT-Brocki am Limit**

### Jeweils freitags

15.30 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Tischlein deck dich**

Auskunft für diese Angebote:  
**Barbara Kummer, Sozialdiakonin**  
044 720 84 34

**Felix Känzig-Wolf, Sozialdiakon**  
044 720 71 31

### Pfarramt

**Pfrn. Galina Angelova**  
044 720 00 21, 079 435 95 837

**Pfrn. Julia Matucci-Gros**  
044 720 01 19, 077 508 81 50

**Pfr. Jürg-Markus Meier**  
044 720 01 18, 079 679 08 74

### IMPRESSUM

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.», Nächste Ausgabe: 31. Oktober 2025  
Herausgeberin: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thalwil, [info@kirche-thalwil.ch](mailto:info@kirche-thalwil.ch), Alte Landstrasse 82, 8800 Thalwil, 044 720 84 90, [www.kirche-thalwil.ch](http://www.kirche-thalwil.ch)

Redaktion: Pia Schlechtriemen, Jürg-Markus Meier  
[juerg-markus.meier@kirche-thalwil.ch](mailto:juerg-markus.meier@kirche-thalwil.ch)

Layout: kolbgrafik.ch  
Druck: schellenbergdruck.ch